

Beitrag im „Hamburg Journal“, NDR regional

20. Oktober 2014 19:30 - 20:00 Uhr

Teil der Langenfelder Brücke abgerissen

Moderatorin Julia-Niharika Sen :

Wer heute mit dem Auto auf der A7 unterwegs war, der hat vermutlich eine sehr spektakuläre Szene verpasst, weil er sie nicht sehen konnte, denn ein Bauzaun schützt die Baustelle der Langenfelder Brücke vor Blicken. Sonst gäbe es vermutlich sofort einen Stau. Lkw-Fahrer, die könnten vorhin allerdings trotzdem gesehen haben, wie neben ihnen plötzlich die gewaltigen Brückenhälften nach oben geschossen sind. Das Ganze war minutiös geplant.

Sprecher: (Langenfelder Brücke, Abrissbagger unter der Brücke bei der Arbeit)

Meter für Meter kneifen sich gleich vier Abrissbagger durch hunderte Tonnen Stahlbeton. Für die vielen Lkw auf der A7 war er nicht mehr hart genug. Jetzt, wo es der 40 Jahre alten Brücke an den Kragen geht, ist der Beton aber enorm widerstandsfähig. Heute steht dem Team, vorerst zum letzten Mal, ein spektakuläres Manöver bevor. Wenn das Brückenteil durchtrennt ist, werden die beiden Seiten krachend zu Boden stürzen, sofern alles nach Plan läuft. Alle sind ein bisschen Aufgeregt.

Ralf Lichtblau, Oberbauleiter: (neben der Langenfelder Brücke)

Es ist immer ein besonderer Tag diese Meilensteine im Rahmen dieses Brückenabbruchs und Neubaus. Wir haben in dem ersten Abschnitt drei dieser Abschnitte, die wir auf diese Art und Weise abgebrochen haben und das ist der Größte von den Dreien. Das ist akribisch vorbereitet worden, von daher, alles ist nach Plan gelaufen, aber Unabwägbarkeiten gibt es immer, die man nicht unbedingt vorhersehen kann.

Sprecher: (Fußgängertunnel, gesperrte Gleise, fahrender Zug und Abrissbagger)

Der viel benutzte Fußgängertunnel zum Stadion wird vorsichtshalber gesperrt, auch wenn die Brückenteile eigentlich nicht auf die Tunneldecke fallen sollen. Die meisten Gleise unter der Brücke sind ebenfalls schon länger dicht. Fernzüge und S-Bahnen zwängen sich auf dem noch freien Baufeld am Rande durch. Der spannende Moment rückt näher. Jetzt wird die Stahlarmierung durchtrennt. Nur die unter Spannung stehenden Stahlstreben halten die Brücke noch zusammen. Gleich sollten die Baggerarme lieber nicht unter der Brücke sein.

Ralf Lichtblau, Oberbauleiter: (neben der Langenfelder Brücke und Abrissbagger)

Die Haupttraglast übernehmen bei so einer Brücke die Spannglieder, welche eben dann hier durchtrennt werden müssen, damit es zum Versagen des tragenden Querschnittes kommt. Der Zeitpunkt, den exakt zu bestimmen, das ist sehr schwer, weil man natürlich ein Zerstoren des Tragwerks schlecht definieren kann, wann es denn tatsächlich versagt.

Sprecher, Ulf Ansorge: (Abrissbagger, die Langenfelder Brücke stürzt ein)

Jeden Augenblick könnte es so weit sein - - Das Team ist zufrieden, jetzt geht es weniger spektakulär weiter, die beiden Segmente müssen abgetragen werden.

Sprecher, Ulf Ansorge: (Animation vom Verschieben der Brücke über den Gleisen, Anfang der neu zu bauenden Langenfelder Brücke)

Im kommenden Jahr dann ist der Abschnitt über den Ferngleisen dran. Um die Zugverbindungen nicht zu unterbrechen, wird er in einem Stück verschwenkt und dann abgerissen. Parallel beginnt schon im November der Neubau. An dieser Stelle entsteht dann das Fundament für die neue Langenfelder Brücke.

Bericht: Peter Kleffmann

Kamera: Jan Bahls

Schnitt: Dagmar Dahlström-Anders

Beitragslänge: 2 Min. 30 Sek.

Beitrag nach der Sendung im Internet:

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Hamburg-Journal,sendung291732.html

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Teil-der-Langenfelder-Bruecke-abgerissen,hamj36856.html